

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1847

285 (17.10.1847)

Beilage zu Nr. 285 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 17. Oktober 1847.

C.933. [5]3. Nr. 2221. Karlsruhe.

Dampf-



Schiffahrt

für den Nieder- und Mittelrhein. Düsseldorf-Gesellschaft.
Vom 1. Oktober an.

- 1) **Ankunft in Mannheim.**
Täglich von Mainz zc. Mittags, im Anschluß an den 4ten Eisenbahnzug nach Keßl und Offenburg.
- 2) **Abfahrt von Mannheim.**
Täglich Nachmittags 3 Uhr, nach Ankunft des ersten Zugs von Schliengen nach Mainz, in Korrespondenz mit dem Frühboote des andern Morgens nach Köln.
Nähere Auskunft wird bei dieser Expedition erteilt, wofür, sowie bei allen Hauptstationen, Billette auf die ganze Route ausgegeben werden; ebenso sind bei allen Agenturen der Düsseldorf-Gesellschaft und auf den Schiffen selbst Billette für die großh. bad. Eisenbahn zu erhalten.
Karlsruhe, den 30. Sept. 1847.

Großh. bad. Post- und Eisenbahnamt.
v. Neudgen.

C.689. [7]3. Karlsruhe.

RHEINISCHE DAMPF-SCHIFFFAHRT.

Kölnische Gesellschaft.



Tägliche Abfahrten vom 19. September an:

- Von Strassburg nach Maximiliansau, Speyer, Mannheim, um 10 1/2 Uhr Morgens.
 - Von Maximiliansau nach Germersheim, Speyer, Mannheim um 2 1/2 Uhr Mittags, Straßburg um 5 Uhr Morgens.
 - Von Mannheim nach Köln 6 Uhr Morgens, den andern Tag Morgens 7 Uhr von da nach Arnheim im Anschluß an den letzten Zug nach Amsterdam, Mainz, Frankfurt um 12 1/2 Uhr Mittags, Straßburg um 10 Uhr Abends.
- Billette für die Fahrten ab Mannheim, Maximiliansau werden auch hier abgegeben, so wie alle nähere Auskunft auf dem Agentur-Bureau neben der Eisenbahn erteilt wird.

Ernst Glock.

B.570. [8]3.

Niederländische

Dampfschiffahrts-



Gesellschaft.

Von Mannheim direkt ohne Umladung in 2 1/2 Tagen nach Rotterdam:
Jeden Dienstag, Morgens 5 Uhr,
Samstag, Morgens 5 Uhr,

und ficht das Boot, welches Samstag von hier abfährt, mit dem Dienstag von Rotterdam nach London fahrenden „Batavier“ in Verbindung; auch korrespondiren dieselben mit jenen von Rotterdam nach Antwerpen, welche die Reise in 10 Stunden zurücklegen.

Auch Auswanderer nach Nordamerika werden nach den Vorschriften der großherzoglichen höchsten Verordnung vom 23. April d. J. von dem Unterzeichneten aufs billigste befördert.
Der Agent:
Mannheim, den 15. Oktober 1847.

L. W. Kemmer.



D.189 [2]2. Bruchsal.

Verpachtung.

Donnerstag, den 21. d. M., Abends 7 Uhr, im Wirthshaus zum Wolf dahier werden aus der Verlassenschaft der Kaufmann Franz Wittwe hier selbst 19 Ruthen 46 Schuh dreistöckiges Wohnhaus mit Ladeneinrichtung, einem Nebenbau, Efighedei und Waschküche, an der Hauptmarktstraße, neben Franz Peter Schmidt und Seifenfieder Wilhelm Müller, auf fünf Jahre in Pacht vertheigert.
Auswärtige Liebhaber haben sich vor der Vertheigerung mit legalen Vermögens- und Sittenszeugnissen auszuweisen.
Bruchsal, den 11. Oktober 1847.
Bürgermeisteramt.
Schmidt.

D.124. [3]3. Unter-

Zwangs-Versteigerung.

Zufolge richterlicher Verfügung vom 26. November 1846, Nr. 37,091, werden den Christian Sauer's Eheleuten von hier ihre sämtlichen Liegenschaften am
Donnerstag, den 28. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause dahier mit dem Bemerkten öffentlich zu Eigentum versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätungspreis oder mehr geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaften.

1. 8 1/2 Ruthen ein einfaches Wohnhaus mit Stallung, Keller, Hofraute und Garten in der Benzen-gasse; einer. Christian Müller, anderf. Johann Bind-schädel, taxirt 600 fl.
2. 17 Ruthen Weinberg im Strohberg; einerf. Phil-ipp Herde, anderf. der Fahrweg 50 fl.
3. 1 Viertel 9 Ruthen Acker im Münzesheimer Weg; einerf. Jaf. Döfner, anderf. Friedr. Häufer 40 fl.
4. 1 Viertel 6 Ruthen Weinberg in der Meerstraße; einerf. Peter Herrmann, anderf. Michael Bolz 30 fl.

5. 1 Viertel Weinberg im Langelstberg; einerf. Phi-lyp Baumeister, anderf. Friedrich Baumeister 50 fl.

6. 1 Viertel 1 Ruthe Acker hinterm Münchswald; einerf. Jakob Schäufele, anderf. Karl Hepl 40 fl.

7. 1 Viertel 1 Ruthe Acker in den Sommerfelden; einerf. Gewann, anderf. die Dohl 80 fl.

8. 2 Viertel 17 Ruthen Acker im Rüdweg; einerf. Michael Schneider, anderf. Christoph Oberl 40 fl.

Wozu man die Steiglehaber anmit einladet.
Unterwiesheim, den 9. Oktober 1847.
Bürgermeister-Amt.
Höpfinger.

D.190. [2]2. Nr. 1508. Hei-
delberg.

Main-Neckar-Eisen- bahn.

Man bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die auf Freitag, den 22. und Samstag, den 23. d. M., anberaumte Holz- und Eisenvertheigerung nunmehr auf Donnerstag, den 21., und Freitag, den 22. d. M., verlegt wurde; und zwar auf
Donnerstag, den 21. d. M.,
die verschiedenen Holzsortimente, und auf
Freitag, den 22. d. M.,
die alten Gaf- und Eisenwaaren.
Heidelberg, den 14. Oktober 1847.
Großh. bad. Eisenbahn-Bauamt.
v. Weiler.

vd. Thoma.

- D.150 [3]3. Neustadt. (Diebstahl und Fah-nung.) In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. wurden dem Gemeinderath Joseph Schwab in Langenordnach folgende Gegenstände entwendet:
- 1) 5 Sester Weizenmehl;
 - 2) eine Kaffeemühle nebst etwas Zichorie u. Kaffee;
 - 3) ein Laib Brod, etwas Salz und Eier;
 - 4) eine Seite Speck (geräuchert);
 - 5) ein Schinken, nebst etwas sog. Eingeflacht;
 - 6) 18 Pfund Rindschmalz sammt dem Hafem, worin es war;

- 7) 45 Ellen weiße Leinwand;
- 8) 3 Leintücher, mit T. F. roth gezeichnet;
- 9) mehrere Bettüberzüge, deren Anzahl nicht ange-gaben werden kann, ebenfalls mit T. F. roth gezeichnet;
- 10) ein feidenes Halstuch mit einem braunen Boden, nebst verschiedenen eingewirkten Farben und Franzen.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf die entwendeten Gegenstände und die noch unbefannten Thäter zu fahnden.
Neustadt, den 11. Oktober 1847.
Großh. bad. fürstl. fürstend. Bezirksamt.
Ditto.

D.183. [3]2. Nr. 13,714. Sinsheim. (Auffor-derung und Fahndung.) Georg Reidig von Kirchardt, Soldat im Infanterieregiment Erbgroß-herzog Nr. 2 in Freiburg, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsort Kirchardt entfernt, und ist sein Aufenthalt bis jetzt unbekannt.
Derselbe wird aufgefordert,
binnen 6 Wochen
sich entweder bei dem diesseitigen Amte, oder bei seinem Regimentskommando zu fittiren, und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenf er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetz-lichen Strafen verfällt werden würde.

Zugleich werden sämmtliche resp. Polizeibehörden erucht, auf Georg Reidig zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an sein Regi-mentskommando abliefern zu wollen.
Sein Signalement folgt hier bei.

Signalement des Soldaten Reidig.
Alter, 26 1/2 Jahre.
Größe, 5' 4".
Statur, mittel.
Gesicht, gesund.
Augen, blau.
Haare, braun.
Nase, mittel.
Sinsheim, den 9. Oktober 1847.
Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Stäger.

vd. Hübner,
A. j.

D.184. [2]2. Nr. 21,710. Schwesingen. (Auf-
forderung.) Der hiesige Bürger und Metzgermeister Martin Weidner hat sich am 29. v. M. mit Rück-laffung seiner Ehefrau und seines Kindes unter Um-fänden von hier entfernt, welche den Verdacht begrün-den, daß er heimlich ausgewandert seye; derselbe wird daher aufgefordert, sich
binnen sechs Wochen
dahier zu stellen, widrigenfalls er als bösslich Ausge-treter angesehen, und das Rechtliche nach dem Geset-ze vom 5. Oktober 1820 gegen ihn erkannt werden soll.
Schwesingen, am 11. Oktober 1847.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dr. Gautz.

vd. Waag.

D.109. [3]3. Nr. 22,256. Karlsruhe. (Auf-
forderung.) In einer hiesigen Untersuchung ist die Einvernahme des Brauknechts Sebastian Sutter von Bermatingen, der in den letzten Jahren bei Bier-brauer Seiffried hier diente, und ferner eines in den Jahren 1844 und 1845 bei Wittwe Weiß hier ge-standenen Bierbrauers, nöthig.
Die genannten Personen werden aufgefordert, hier ihren Aufenthalt anzuzeigen, und sämmtliche Behörden ersucht, uns auf eingegangene Rundschaft hievon Mit-theilung zu machen.
Karlsruhe, den 6. Oktober 1847.
Großh. bad. Stadtamt.
Stöcker.

vd. Kärcher, A. j.

D.197. Nr. 13,391. Sinsheim. (Auffor-
derung.) Die Wittve des Johann Mosemann von Kirchardt, Elisabetha, geb. Arnold, hat um Einweisung in Besiß und Gewähr der durch den Erb-verzicht der Kinder vakant gewordenen Verlassenschaft ihres Gemanns gebeten. Wer gegen dieses Gesuch Einsprache erheben zu können glaubt, wird aufge-fordert, solches
binnen 4 Wochen
um so gewisser zu thun, als sonst dem Gesuch ent-sprochen werden soll.
Sinsheim, den 2. Oktober 1847.
Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Stäger.

vd. Hübner,
A. j.

D.199. Nr. 13,393. Sinsheim. (Auffor-
derung.) Die Wittve des Franz Maier von Elsenz, Barbara, geb. Benz, hat durch den Erbverzicht der Besiß und Gewähr der durch den Erbverzicht der Kinder vakant gewordenen Verlassenschaft des Franz Maier gebeten. Wer gegen dieses Gesuch Einsprache machen zu können glaubt, wird aufgefordert, solches
binnen 4 Wochen
um so gewisser zu thun, als sonst dem Gesuch ent-sprochen werden soll.
Sinsheim, den 2. Oktober 1847.
Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Stäger.

vd. Hübner.

D.146. [3]3. Nr. 17,147. St. Blasien. (Be-
kannmachung.) In einer hier gegen Maurer Nathä Kaiser von Höchenschwand wegen Diebstahls anhängigen Untersuchung ist die Einvernahme des Zim-mergesellen Sebastian Kaiser von Höchenschwand nöthwendig.
Da dessen vermaliger Aufenthaltsort unbekannt ist, so ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, denselben ermitteln, und im Ermittlungsfalle uns Nachricht zu-geden lassen zu wollen.
St. Blasien, den 9. Oktober 1847.
Großh. bad. Bezirksamt.
Bader.

vd. Behrle.

D.200. [3]1. Nr. 31,029. Staufen. (Schul-
denliquidation.) Gegen Faver Daiger von Unter-Abbringen haben wir Gant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Montag, den 8. November d. J.,
früh 8 Uhr,

angecordnet, wobei alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevoll-mächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und unter gleichzeitiger Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu be-zeichnen haben; damit verbindet man die Anzeige, daß bei dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubiger-ausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche ver-sucht werden; mit dem Besatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigeraussschusses die Richterfcheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Staufen, den 12. Oktober 1847.
Großh. bad. Bezirksamt.
Ckert.

D.156. [3]2. Nr. 18,631. Billingen. (Schul-
denliquidation.) Gegen die Verlassenschaftsmasse der Karolina Ackermann von Billingen haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Mittwoch, den 3. November d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt.
Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumel-den, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehen-den Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzu-treten.
Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlass-vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigeraussschuß ernannt, und sollen hinsichtlich des Borgvergleiches die Richterfcheidenden als der Mehr-heit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Billingen, den 4. Oktober 1847.
Großh. bad. Bezirksamt.
Kattler.

D.194. [3]2. Nr. 32,733. Breisach. (Schul-
denliquidation.) Gegen die Verlassenschaft der + Ehefrau des Johann Vogel, Elisabetha, geb. Böning in Burkheim, haben wir Gant erkannt und zum Rich-tigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf
Donnerstag, den 18. November d. J.,
früh 8 Uhr,

angecordnet, wobei alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevoll-mächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und unter gleichzeitiger Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben.
Damit verbindet man die Anzeige, daß bei dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigeraussschuß er-nannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, mit dem Besatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigeraus-schusses die Richterfcheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Breisach, den 11. Oktober 1847.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dr. v. Münzschheim.

vd. Wertheimer,
A. j.

D.198. Nr. 23,748. Freiburg. (Präklusiv-
bescheid.)
In Sachen
mehrerer Gläubiger
gegen
die Gantmasse des Odenwirths
Michael Jengerle in Kirchzarten,
Forderung betr.,
werden alle Diejenigen, welche ihre Forderungen in der Tagfahrt vom 20. v. M. nicht angemeldet haben, andurch von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
B. R. W.

Denen zur Urkunde
Freiburg, den 1. Oktober 1847.
Großh. bad. Landamt.
v. Falkenstein.

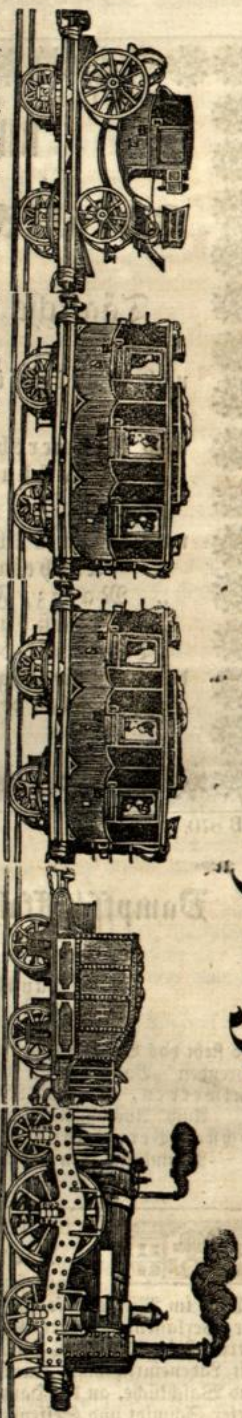
vd. Huber.

D.191. [3]2. Nr. 7248. Bühl. (Erbvor-
ladung.) Sebastian und Lorenz Kofler von Gref-fern, Söhne des am 4. September 1847 verstorbenen Bernhard Kofler und der im Jahre 1835 verstorbenen Apollonia, geborne Haungs von da, sind zur Erbschaft ihres Vaters Bernhard Kofler berufen.
Da deren Aufenthalt dahier unbekannt ist, so wer-den dieselben aufgefordert, sich zur Empfangnahme ihres Vermögens
binnen 3 Monaten
um so gewisser zu melden, als sonst die Erbschaft ledig-lich Denjenigen wird zugetheilt werden, welchen sie zu-käme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht am Leben gewesen wären.
Bühl, den 11. Oktober 1847.
Großh. bad. Amtstreviforant.
Reinholdt.

D.136. [3]2. Nr. 4294. Sadingen. (Erbvor-
ladung.) Johann Stephan Brombach, von Pro-fession ein Kiefer, 40 Jahre alt, von Karlsruhe gebürtig, ist zur Erbschaft seiner verstorbenen Eltern, Fidel Brombach, und Rosina, geborne Kusbaum von Karlsruhe, berufen.
Da der Aufenthaltsort desselben unbekannt ist, und er seit 1838 nichts mehr von sich hören ließ, so werden er oder seine Leibeserben aufgefordert,
binnen 4 Monaten a dato
zur Empfangnahme des Erbtheils sich diesseits an-zumelden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Den-jenigen zugetheilt werden würde, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Sadingen, den 9. Oktober 1847.
Großh. bad. Amtstreviforant.
Grimm.

vd. Rüßn, Notar.

Schramm'sche Maschinen.



Som 20. October d. J. anfangend und bis auf weitere Bestimmung werden die täglichen Fahrten auf der Großherzoglichen Eisenbahn in nachstehender Weise stattfinden:

I. Fahrten in der Richtung von Mannheim nach Basel,

II. Fahrten in der Richtung von Basel nach Mannheim,

Stationen	I. Richtung Mannheim nach Basel		II. Richtung Basel nach Mannheim	
	Abgang	Ankunft	Abgang	Ankunft
Mannheim	7 11	—	7 11	—
Speyer	7 20	7 30	7 20	7 30
Frankfurt	7 30	7 40	7 30	7 40
Worms	7 40	7 50	7 40	7 50
Heidelberg	7 50	8 00	7 50	8 00
Baden	8 00	8 10	8 00	8 10
St. Blasien	8 10	8 20	8 10	8 20
St. Leonhard	8 20	8 30	8 20	8 30
St. Peter	8 30	8 40	8 30	8 40
St. Martin	8 40	8 50	8 40	8 50
St. Gallen	8 50	9 00	8 50	9 00
St. Gallen	9 00	9 10	9 00	9 10
St. Gallen	9 10	9 20	9 10	9 20
St. Gallen	9 20	9 30	9 20	9 30
St. Gallen	9 30	9 40	9 30	9 40
St. Gallen	9 40	9 50	9 40	9 50
St. Gallen	9 50	10 00	9 50	10 00
St. Gallen	10 00	10 10	10 00	10 10
St. Gallen	10 10	10 20	10 10	10 20
St. Gallen	10 20	10 30	10 20	10 30
St. Gallen	10 30	10 40	10 30	10 40
St. Gallen	10 40	10 50	10 40	10 50
St. Gallen	10 50	11 00	10 50	11 00
St. Gallen	11 00	11 10	11 00	11 10
St. Gallen	11 10	11 20	11 10	11 20
St. Gallen	11 20	11 30	11 20	11 30
St. Gallen	11 30	11 40	11 30	11 40
St. Gallen	11 40	11 50	11 40	11 50
St. Gallen	11 50	12 00	11 50	12 00
St. Gallen	12 00	12 10	12 00	12 10
St. Gallen	12 10	12 20	12 10	12 20
St. Gallen	12 20	12 30	12 20	12 30
St. Gallen	12 30	12 40	12 30	12 40
St. Gallen	12 40	12 50	12 40	12 50
St. Gallen	12 50	1 00	12 50	1 00
St. Gallen	1 00	1 10	1 00	1 10
St. Gallen	1 10	1 20	1 10	1 20
St. Gallen	1 20	1 30	1 20	1 30
St. Gallen	1 30	1 40	1 30	1 40
St. Gallen	1 40	1 50	1 40	1 50
St. Gallen	1 50	2 00	1 50	2 00
St. Gallen	2 00	2 10	2 00	2 10
St. Gallen	2 10	2 20	2 10	2 20
St. Gallen	2 20	2 30	2 20	2 30
St. Gallen	2 30	2 40	2 30	2 40
St. Gallen	2 40	2 50	2 40	2 50
St. Gallen	2 50	3 00	2 50	3 00
St. Gallen	3 00	3 10	3 00	3 10
St. Gallen	3 10	3 20	3 10	3 20
St. Gallen	3 20	3 30	3 20	3 30
St. Gallen	3 30	3 40	3 30	3 40
St. Gallen	3 40	3 50	3 40	3 50
St. Gallen	3 50	4 00	3 50	4 00
St. Gallen	4 00	4 10	4 00	4 10
St. Gallen	4 10	4 20	4 10	4 20
St. Gallen	4 20	4 30	4 20	4 30
St. Gallen	4 30	4 40	4 30	4 40
St. Gallen	4 40	4 50	4 40	4 50
St. Gallen	4 50	5 00	4 50	5 00
St. Gallen	5 00	5 10	5 00	5 10
St. Gallen	5 10	5 20	5 10	5 20
St. Gallen	5 20	5 30	5 20	5 30
St. Gallen	5 30	5 40	5 30	5 40
St. Gallen	5 40	5 50	5 40	5 50
St. Gallen	5 50	6 00	5 50	6 00
St. Gallen	6 00	6 10	6 00	6 10
St. Gallen	6 10	6 20	6 10	6 20
St. Gallen	6 20	6 30	6 20	6 30
St. Gallen	6 30	6 40	6 30	6 40
St. Gallen	6 40	6 50	6 40	6 50
St. Gallen	6 50	7 00	6 50	7 00
St. Gallen	7 00	7 10	7 00	7 10
St. Gallen	7 10	7 20	7 10	7 20
St. Gallen	7 20	7 30	7 20	7 30
St. Gallen	7 30	7 40	7 30	7 40
St. Gallen	7 40	7 50	7 40	7 50
St. Gallen	7 50	8 00	7 50	8 00
St. Gallen	8 00	8 10	8 00	8 10
St. Gallen	8 10	8 20	8 10	8 20
St. Gallen	8 20	8 30	8 20	8 30
St. Gallen	8 30	8 40	8 30	8 40
St. Gallen	8 40	8 50	8 40	8 50
St. Gallen	8 50	9 00	8 50	9 00
St. Gallen	9 00	9 10	9 00	9 10
St. Gallen	9 10	9 20	9 10	9 20
St. Gallen	9 20	9 30	9 20	9 30
St. Gallen	9 30	9 40	9 30	9 40
St. Gallen	9 40	9 50	9 40	9 50
St. Gallen	9 50	10 00	9 50	10 00
St. Gallen	10 00	10 10	10 00	10 10
St. Gallen	10 10	10 20	10 10	10 20
St. Gallen	10 20	10 30	10 20	10 30
St. Gallen	10 30	10 40	10 30	10 40
St. Gallen	10 40	10 50	10 40	10 50
St. Gallen	10 50	11 00	10 50	11 00
St. Gallen	11 00	11 10	11 00	11 10
St. Gallen	11 10	11 20	11 10	11 20
St. Gallen	11 20	11 30	11 20	11 30
St. Gallen	11 30	11 40	11 30	11 40
St. Gallen	11 40	11 50	11 40	11 50
St. Gallen	11 50	12 00	11 50	12 00
St. Gallen	12 00	12 10	12 00	12 10
St. Gallen	12 10	12 20	12 10	12 20
St. Gallen	12 20	12 30	12 20	12 30
St. Gallen	12 30	12 40	12 30	12 40
St. Gallen	12 40	12 50	12 40	12 50
St. Gallen	12 50	1 00	12 50	1 00
St. Gallen	1 00	1 10	1 00	1 10
St. Gallen	1 10	1 20	1 10	1 20
St. Gallen	1 20	1 30	1 20	1 30
St. Gallen	1 30	1 40	1 30	1 40
St. Gallen	1 40	1 50	1 40	1 50
St. Gallen	1 50	2 00	1 50	2 00
St. Gallen	2 00	2 10	2 00	2 10
St. Gallen	2 10	2 20	2 10	2 20
St. Gallen	2 20	2 30	2 20	2 30
St. Gallen	2 30	2 40	2 30	2 40
St. Gallen	2 40	2 50	2 40	2 50
St. Gallen	2 50	3 00	2 50	3 00
St. Gallen	3 00	3 10	3 00	3 10
St. Gallen	3 10	3 20	3 10	3 20
St. Gallen	3 20	3 30	3 20	3 30
St. Gallen	3 30	3 40	3 30	3 40
St. Gallen	3 40	3 50	3 40	3 50
St. Gallen	3 50	4 00	3 50	4 00
St. Gallen	4 00	4 10	4 00	4 10
St. Gallen	4 10	4 20	4 10	4 20
St. Gallen	4 20	4 30	4 20	4 30
St. Gallen	4 30	4 40	4 30	4 40
St. Gallen	4 40	4 50	4 40	4 50
St. Gallen	4 50	5 00	4 50	5 00
St. Gallen	5 00	5 10	5 00	5 10
St. Gallen	5 10	5 20	5 10	5 20
St. Gallen	5 20	5 30	5 20	5 30
St. Gallen	5 30	5 40	5 30	5 40
St. Gallen	5 40	5 50	5 40	5 50
St. Gallen	5 50	6 00	5 50	6 00
St. Gallen	6 00	6 10	6 00	6 10
St. Gallen	6 10	6 20	6 10	6 20
St. Gallen	6 20	6 30	6 20	6 30
St. Gallen	6 30	6 40	6 30	6 40
St. Gallen	6 40	6 50	6 40	6 50
St. Gallen	6 50	7 00	6 50	7 00
St. Gallen	7 00	7 10	7 00	7 10
St. Gallen	7 10	7 20	7 10	7 20
St. Gallen	7 20	7 30	7 20	7 30
St. Gallen	7 30	7 40	7 30	7 40
St. Gallen	7 40	7 50	7 40	7 50
St. Gallen	7 50	8 00	7 50	8 00
St. Gallen	8 00	8 10	8 00	8 10
St. Gallen	8 10	8 20	8 10	8 20
St. Gallen	8 20	8 30	8 20	8 30
St. Gallen	8 30	8 40	8 30	8 40
St. Gallen	8 40	8 50	8 40	8 50
St. Gallen	8 50	9 00	8 50	9 00
St. Gallen	9 00	9 10	9 00	9 10
St. Gallen	9 10	9 20	9 10	9 20
St. Gallen	9 20	9 30	9 20	9 30
St. Gallen	9 30	9 40	9 30	9 40
St. Gallen	9 40	9 50	9 40	9 50
St. Gallen	9 50	10 00	9 50	10 00
St. Gallen	10 00	10 10	10 00	10 10
St. Gallen	10 10	10 20	10 10	10 20
St. Gallen	10 20	10 30	10 20	10 30
St. Gallen	10 30	10 40	10 30	10 40
St. Gallen	10 40	10 50	10 40	10 50
St. Gallen	10 50	11 00	10 50	11 00
St. Gallen	11 00	11 10	11 00	11 10
St. Gallen	11 10	11 20	11 10	11 20
St. Gallen	11 20	11 30	11 20	11 30
St. Gallen	11 30	11 40	11 30	11 40
St. Gallen	11 40	11 50	11 40	11 50
St. Gallen	11 50	12 00	11 50	12 00
St. Gallen	12 00	12 10	12 00	12 10
St. Gallen	12 10	12 20	12 10	12 20
St. Gallen	12 20	12 30	12 20	12 30
St. Gallen	12 30	12 40	12 30	12 40
St. Gallen	12 40	12 50	12 40	12 50
St. Gallen	12 50	1 00	12 50	1 00
St. Gallen	1 00	1 10	1 00	1 10
St. Gallen	1 10	1 20	1 10	1 20
St. Gallen	1 20	1 30	1 20	1 30
St. Gallen	1 30	1 40	1 30	1 40
St. Gallen	1 40	1 50	1 40	1 50
St. Gallen	1 50	2 00	1 50	2 00
St. Gallen	2 00	2 10	2 00	2 10
St. Gallen	2 10	2 20	2 10	2 20
St. Gallen	2 20	2 30	2 20	2 30
St. Gallen	2 30	2 40	2 30	2 40
St. Gallen	2 40	2 50	2 40	2 50
St. Gallen	2 50	3 00	2 50	3 00
St. Gallen	3 00	3 10	3 00	3 10
St. Gallen	3 10	3 20	3 10	3 20
St. Gallen	3 20	3 30	3 20	3 30
St. Gallen	3 30	3 40	3 30	3 40
St. Gallen	3 40	3 50	3 40	3 50
St. Gallen	3 50	4 00	3 50	4 00
St. Gallen	4 00	4 10	4 00	4 10
St. Gallen	4 10	4 20	4 10	4 20
St. Gallen	4 20	4 30	4 20	4 30
St. Gallen	4 30	4 40	4 30	4 40
St. Gallen	4 40	4 50	4 40	4 50
St. Gallen	4 50	5 00	4 50	5 00
St. Gallen	5 00	5 10	5 00	5 10
St. Gallen	5 10	5 20	5 10	5 20
St. Gallen	5 20			